

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 25 (1983)
Heft: 133: Impressum

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

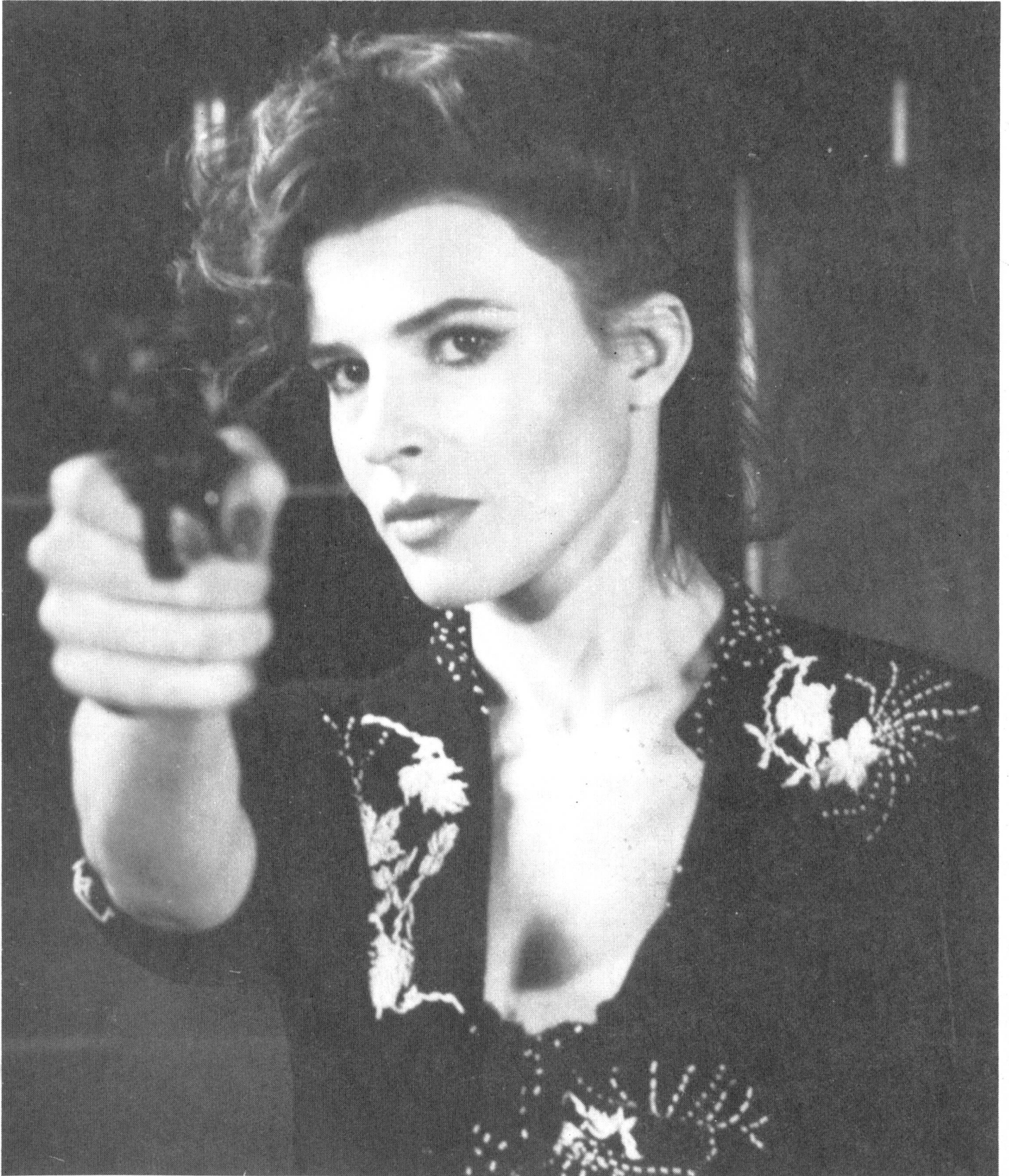
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

filmbulletin

Kino in Augenhöhe



Fr. 4.- / DM. 5.- / öS. 40.-

Heft Nummer 133



Claraplatz/Rebgasse 1, Basel

Ab 16. Dezember 1983,
3.00, 6.30 und 9.00 Uhr:



CAMMINACAMMINA

von Ermanno Olmi, Italien 1983

Musik: Bruno Nicolai
mit Alberto Fumagalli

Sélection officielle, Hors compétition, Cannes 83

"Ermanno Olmi, der Regisseur von L'ALBERO DEGLI ZOCCOLI... Seine alten biblischen Quellen folgende Geschichte von der Suche der Drei Könige nach dem Kind Jesu ist von einer märchenhaften Schönheit. Olmi bedient sich der Formen des Mysterienspiels, grenzt sich meisterhaft ab von allen bisherigen Bibel-, Kostüm- und Historieninterpretationen; sein Film handelt von der Sehnsucht aller Menschen und Kulturen nach Einheit und Ziel." (Bruno Jaeggi, Basler Ztg.)

ATELIER KINO

Theater-Passage, Basel

Ab ca. Mitte Dez. 1983,
3, 5, 7 und 9 Uhr:



LOCAL HERO

von Bill Forsyth, Grossbritannien 1983

Musik: Mark Knopfler (Dire Straits)

mit Burt Lancaster, Peter Riegert, Jenny Seagrove

Eröffnungsfilm Quinzaine des Réalisateurs, Cannes 83

"Die Supermoderne und die Natur: Im Spannungsfeld zwischen diesen beiden Polen bewegt sich LOCAL HERO. Man lacht und schmunzelt viel in diesem erfrischend launischen Film..." (Bruno Jaeggi, BaZ)

"Forsyth erzählt diese Geschichte einfallsreich und mit fast zahllosen humoristischen Pointen in Wort und Bild. Doch hinter der Fassade süffiger Leichtigkeit und Komödianterie verbirgt sich eine ernsthafte Auseinandersetzung mit Lebenssinn und Lebensqualität." (Urs Jaeggi, Zoom)

STADTKINO BASEL

Leo Hurwitz zeigt seine Filme

9.-15. Dezember im Kino Camera:

"The Plow that Broke the Plains" (1936)

"Heart of Spain" (1937)

"China Strikes Back" (1937)

"Native Land" (1938-41)

"Strange Victory" (1948)

"The Museum and the Fury" (1956)

"Verdict For Tomorrow" (1961)

"Here at the Water's Edge" (1961)

"This Island" (1970)

"Essay on Death" (1964)

"Dialogue with a Woman Departed (1972-80)

Öffentliche Vorstellungen von Le Bon Film

Dazu am 17. Dez., 10 Uhr, im ATELIER-Kino
Werkstatt-Gespräch mit Leo Hurwitz

Hurwitz zeigt einige seiner Filme, spricht
über seine Arbeit und diskutiert mit dem
Publikum

Vorschau

Im Januar 1984: Filme von Fritz Lang

Faustregel



***Ein guter Regisseur weiss,
welches Objektiv und welche Brennweite er
einzusetzen hat - das unterscheidet
ihn vom durchschnittlichen.***

***Wenn ein Regisseur in diesen Fragen über-
haupt nicht Bescheid weiss, hat sein Film
keine Handschrift - keinen Stil.***

Nestor Almendros